

„Ein halbes Jahrhundert Freie Demokraten im Mittleren Filstal“

Ein halbes Jahrhundert: Das ist die Zeitspanne von 1968 bis heute, da wir das Jahr 2018 schreiben. Erinnern wir uns, was damals war:

1968 war geprägt von großen Ereignissen und tief greifenden Veränderungen, deren Auswirkungen auch heute noch spürbar sind. Ich nenne nur einige Stichworte:

- Der Vietnamkrieg schockiert mit schrecklichen Bildern und grauenhaftem Morden
- Präsident Kennedy und der Bürgerrechtler Martin Luther King werden ermordet
- In der Tschechoslowakei endet der „Prager Frühling“ gewaltsam
- An den deutschen Universitäten wird gestreikt und demonstriert
- Hierzulande wird die Mehrwertsteuer eingeführt.

Im Spätherbst des selben Jahres aber gründen neun Süßener Bürgerinnen und Bürger hier im Gasthof LÖWEN einen Ortsverband der Freien Demokraten, der damals auch Gingen und das Lautertal umfasst. Sie wählen sich aus Ihren Reihen einen Vorstand, dessen erster Vorsitzender Wolfgang Hagmayer aus Süßen wird. Ihm folgt dann nach einigen Jahren mit Hansjörg Lennarz ein Donzdorfer Parteifreund.

Ein knappes Jahrzehnt später trennen sich die Wege: 1977 werden in Gingen und Donzdorf eigene Ortsverbände gegründet, von denen Donzdorf auch heute noch besteht.

Fast vierzig Jahre später, im März 2017, wird wieder umorganisiert. Jetzt umfasst der neu geformte Ortsverband Süßen Mittleres Filstal die Stadt Eislingen, das Ottenbacher Tal, Salach, Gingen und Kuchen. Er zählt derzeit knapp vierzig Mitglieder, davon kommen gut 20 aus Süßen.

Für die Süßener FDP waren die letzten fünfzig Jahre ereignisreich und immer interessant: Wir erinnern uns an die regelmäßigen Veranstaltungen im Jahresablauf, so z. B. das Liberale Sommerfest an wechselnden Orten oder an das Liberale Herbstessen, das heute Abend dann schon zum 41. Male im Löwen in Süßen stattfinden wird. Bei beiden Anlässen konnten wir immer wieder auch amtierende Landesvorsitzende der Freien Demokraten oder andere Funktionsträger aus Land und Bund bei uns in Süßen begrüßen.

So haben wir heute mit Ihnen, lieber Herr Dr. Rülke, den Fraktionsvorsitzenden der FDP/DVP aus dem baden-württembergischen Landtag zu Gast.

Im Rahmen unserer zweimonatlichen Vorstandssitzungen befassen wir uns auch regelmäßig mit der aktuellen Politik weltweit und zuhause und besprechen aktuelle Ereignisse.

Ein besonderes Markenzeichen der Süßener Freien Demokraten sind die Liberalen Frühschoppen an einem Sonntagmorgen, für die wir regelmäßig Referenten aus Politik und Wirtschaft gewinnen konnten. Diese haben seit 1976 inzwischen 233mal stattgefunden.

Damit tragen die Freien Demokraten im mittleren Filstal unmittelbar zur demokratischen Meinungsbildung und auch zum Politikverständnis bei.

Wichtige Themen unserer Fröhschoppen der letzten Jahre waren beispielsweise

- Mittelstand - Rückgrat der Wirtschaft
- Wie zukunftsfest ist unsere Gesundheitsversorgung?
- Flüchtlingskrise und Integration - Herausforderung für Politik und Menschen
- Einsatz der Bundeswehr in Mali
- Die Verantwortung der Journalisten für die Demokratie

Die Teilnehmerzahlen liegen meist um die fünfzehn, es können aber mal nur zwei oder dann einmal auch über zwanzig Zuhörerinnen und Zuhörer sein. Besondere Anlässe, wie Vorstellungsrunden bei Wahlen mobilisieren noch höhere Zahlen.

Die von der Stadt Süßen gebotene Möglichkeit zur aktuellen Berichterstattung und zur sachlichen Meinungsäußerung im örtlichen Mitteilungsblatt nutzen wir regelmäßig. Dafür sind wir Bürgermeister und Gemeinderat dankbar. Dies umso mehr, als die Süßener Freien Demokraten derzeit im 18-köpfigen Gemeinderat nur über die gemeinsame Wählervereinigung FDP/AFW vertreten sind.

So wie heute Nachmittag und Abend haben die Freien Demokraten aus Süßen und dem mittleren Filstal ihre Jubiläen immer wieder gefeiert:

Das zehnjährige Bestehen im Herbst 1978 war Anlass für eine rustikale Feier auf dem damals noch existierenden Spiel- und Grillplatz im Schlater Wald. Lang, lang ist's her, aber schön war es doch.

15 Jahre sind Anlass gewesen für ein Jazzkonzert im Musiksaal der damaligen Realschule. Seine 20 Jahre feierte der FDP-Ortsverband dann 1988 mit einem Festabend in der Zehntscheuer mit Anwesenheit des damaligen Landesvorsitzenden Friedrich Wilhelm Kiel, seinerzeit Oberbürgermeister in Fellbach.

Im Jahre 1993 war Kultusminister Hinrich Enderlein aus Brandenburg – auch ein früherer FDP-DVP-Fraktionsvorsitzender im Stuttgarter Landtag - der Festredner beim 25-jährigen Treffen hier in der Zehntscheuer.

Zum dreißigjährigen Jubiläum im September 1998 hatte der Ortsverband eine viel beachtete Ausstellung über die bürgerliche Revolution anno 1848 – also damals vor 150 Jahren .- aus dem Haus der Geschichte ins Süßener Rathaus geholt. Den Festvortrag hielt Dr. Wolfgang Weng aus Gerlingen bei Ludwigsburg, damals stellvertretender Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion und deren haushaltspolitischer Sprecher.

„40 Jahre FDP-Ortsverband Süßen“ war das Motto des Jubiläums anno 2008. Aus diesem Anlass präsentierten die Süßener Liberalen ein Paket an Veranstaltungen das ganze Jahr hindurch

Nicht vergessen werden aber soll auch die Feier aus Anlass des 200. Süßener Liberalen Fröhschoppens am 28. April 2013, also fast passgenau zum 45. Bestehen des Ortsverbandes.

Diesen Tag haben wir begangen mit einem Festakt im Löwen und einem viel beachteten Vortrag des Historikers Jörg Brehmer über „Ursprung und Ziele des politischen Liberalismus“.

Und nach fast einem halben Jahrhundert ununterbrochener, freidemokratischer Präsenz im Mittleren Filstal, war wieder einmal eine organisatorische Neuausrichtung fällig. So bündelten Anfang letzten Jahres in einer gemeinsamen Mitgliederversammlung die FDP-Mitglieder aus Ottenbach, Eislingen, Salach, Süßen und Gingen ihre Kräfte zum neuen Ortsverband Süßen - Mittleres Filstal, um künftig gemeinsam zu handeln.

Dies war auch notwendig, um den seit Jahren zu beobachtenden Verlust von altbewährter Liberalen auszugleichen.

So erinnern wir uns in diesem Zusammenhang an langjährige Süßener Vorstandsmitglieder, die wir in den vergangenen zwei, drei Jahren verloren haben: Dies sind: Erich Fischer, Hans-Helmut Kellenbenz und Eugen Kellenbenz. Sie alle fehlen uns sehr.

Hier und heute freuen wir uns über das rege Interesse, das Sie, liebe Jubiläumsgäste uns alle entgegenbringen.

Sie, lieber Herr Dr. Rülke, sind ja nicht zum ersten Male bei einer unserer Veranstaltungen mit dabei. Kommen Sie also wieder einmal; sie sind herzlich eingeladen und gern gesehen.

Gleiches gilt auch Ihnen, verehrte Bundestagsabgeordnete Frau Skudelny. Wir haben in unseren Unterlagen nachgesehen, wie oft Sie schon bei unseren Frühschoppen mitgewirkt haben: Sieben mal seit 2009. Mit unterschiedlichen, immer interessanten und aktuellen Themen.

Auch Sie, lieber Herr Abgeordneter Kober, waren in dieser Zeitspanne sechsmal unser Gesprächspartner beim Liberalen Frühschoppen.

Immer gerne gesehen waren Sie drei immer wieder auch bei unseren Sommerfesten oder beim alljährlichen Herbstessen.

Eine gute Übung!, die Sie auf jeden Fall beibehalten sollten.